

# Feuervogel, Matrjoschka und Phantasie

Malschüler des Internationalen Clubs stellen in der Stadtbibliothek aus

**Burghausen.** Mit stolz geschwellter Brust posieren Ines, Isabella, Hermann und Leonid vor ihren farbenfrohen Bildern, die mancher Erwachsene nicht mit sehr viel Mühe hinbekommen hätte – die detailgetreue Abbildung einer Matrjoschka zum Beispiel, der ineinander schachtelbaren, hölzernen Puppe mit Talisman-Charakter, oder ein schwarzer Schwan in Aquarell, Kandinsky hätte Augen gemacht.

Die slawische Mythologie hat sich die neunjährige Isabella zum Vorbild genommen: Den gleichzeitig Segen wie Unheil bringenden magischen Feuervogel mit den orange glühenden Pfauenfedern hat sie auf Papier gebannt. Das berühmte Fabelwesen inspirierte so-

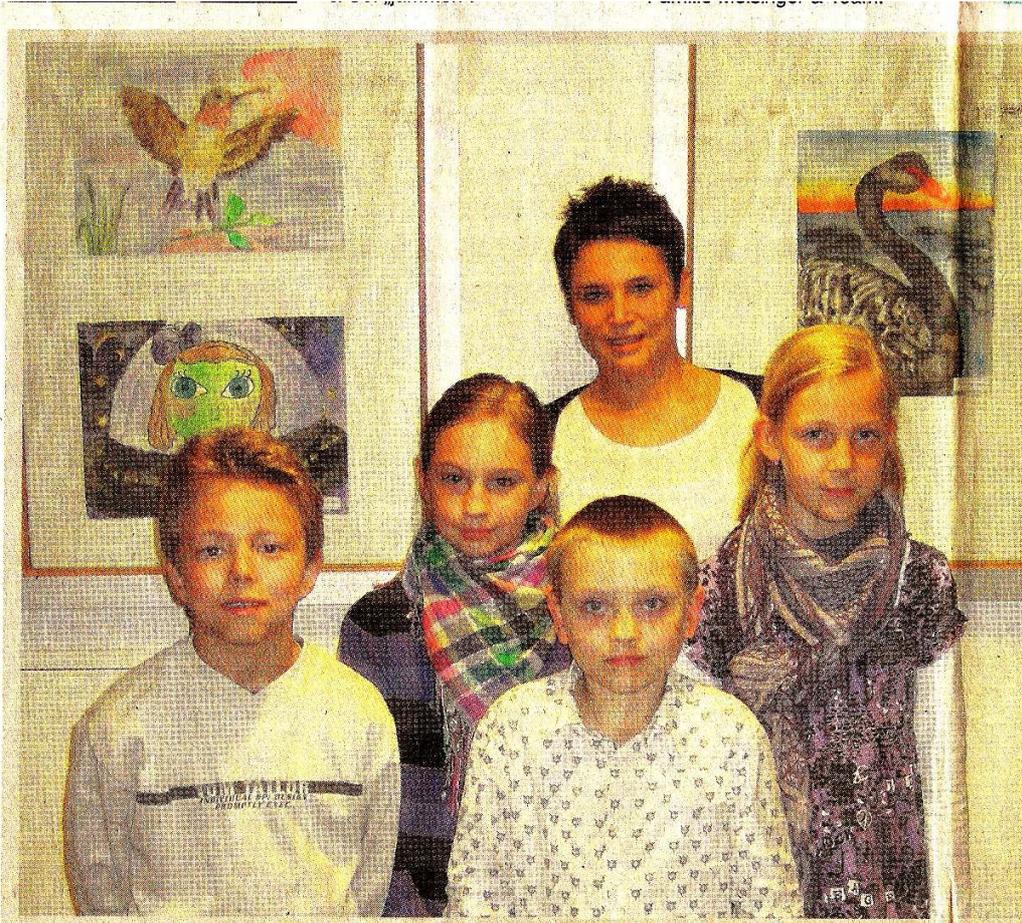


**Marina Burbach** mit Tochter (v.l.), Eugenia Borchardt u. Bibliotheksleiterin Christin Moll mit den Künstlern Hermann, Isabella, Ines und Leonid. – Foto: Stadtbibliothek

gar Igor Strawinsky zu einer Ballettsuite. Leonid und Hermann wandten sich der Natur zu: Eine

blaue Tulpe, ein Stilleben mit Narzissen und Obst ergänzen Ines' flatternden Kolibri in Pastelltönen.

Seit drei Jahren bringt Marina Burbach, Kunstlehrerin und Leiterin der Malgruppe, Kindern zwischen vier und zwölf Jahren die Grundtechniken des Malens und Zeichnens bei. Bis Herbst können sich Leser vom Talent der Kinder in der Stadtbibliothek überzeugen. Wer sich für die vielfältigen Aktivitäten des Internationalen Clubs interessiert, wendet sich an Eugenia Borchardt ☎ 08677/912159 oder kommt jeden ersten Samstag im Monat um 15 Uhr ins Haus der Familie. Menschen aus allen Ländern der Welt sind dazu willkommen. – red



## Schwan & Feuervogel

Malschüler des Internationalen Clubs stellen derzeit in der Burghäuser Stadtbibliothek ihre selbst gestalteten Motive aus traditionellen russischen Märchen aus. Stolz posieren Ines, Isabella, Hermann und Leonid mit Bibliotheksleiterin Christin Moll vor ihren prächtigen, farbenfrohen Bildern. Detailgetreu ist da beispielsweise eine Matrjoschka abgebildet und besonders gelungen ist ein schwarzer Schwan in Aquarell – Kandinsky hätte Augen gemacht!

Die slawische Mythologie hat sich die neunjährige Isabella zum Vorbild genommen: Den gleichzeitig Segen wie Unheil bringenden magischen Feuervogel mit den orange-glühenden Pfauenfedern hat sie in drei Stunden aufs Papier gebracht. Das berühmte Fabelwesen inspirierte sogar Igor Strawinsky zu einer Ballettsuite mit gleichnamigem Titel. Leonid und Hermann wandten sich der Natur zu: eine blaue Tulpe, ein Stilleben mit Narzissen und Obst ergänzen Ines' flatternden Kolibri in Pastelltönen. Seit drei Jahren bringt Marina Burbach, ausgebildete Kunstlehrerin und Leiterin der Malgruppe des Internationalen Clubs, Kindern zwischen vier und zwölf Jahren die Grundtechniken des Malens und Zeichnens bei und erfreut sich reger Teilnahme. Bis Herbst können sich die Bibliotheksbesucher vom Talent der Kinder überzeugen.

Wer sich für die vielfältigen Aktivitäten des Internationalen Clubs interessiert, wendet sich an Eugenia Borchardt (Telefon 912159) oder kommt jeden ersten Samstag im Monat um 15 Uhr ins Haus der Familie. Menschen aus allen Ländern sind herzlich willkommen.